

Kolpingsfamilie freut sich über neue Mitglieder

Jungkolping: 19 Jugendliche in die Gruppe aufgenommen

EICHENBÜHL. Grund zur Freude hatte die Eichenbühler Kolpingsfamilie bei der Feier des Kolpinggedenktags am Samstag. Erstmals seit 16 Jahren konnten die Kolpingssöhne wieder neue Mitglieder in ihrer Gemeinschaft willkommen heißen.

Feierliche Aufnahme

Die 19 Jugendlichen wurden feierlich in die Kolpingsfamilie aufgenommen und erhielten aus den Händen von Präses Diakon Georg Kassing und Vorsitzenden Günther Winkler eine geweihte Anstecknadel und ein Begrüßungsheft zur Aufnahme in die wieder gegründete Jungkolpinggruppe.

Vorausgegangen war ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche unter dem Motto »Macht hoch die Tür, die Tor macht weit«. In seiner Predigt forderte Diakon Kassing die Anwesenden auf, Türen zu öffnen, damit Menschen sich treffen könnten. »Erst wenn wir bereit sind, unsere Türen zu öffnen, wird es Weihnachten«, mahnte er.

Bei der anschließenden Familienfeier im Pfarrheim stellte Michael Miltenberger die neuen Mitglieder mit Bildern aus dem vergangenen Jahr vor und demonstrierte so eindrucksvoll, dass bereits zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen in der Öffentlichkeit unter dem Wappen von Kolping und Jungkolping stattgefunden haben.

Schulungen und Kurse

Frank Neuberger erläuterte, dass die anwesenden 19 Jugendlichen Gruppenleiter und Betreuer seien, die sich in drei Gruppen seit September vergangenen Jahres um mittlerweile 59 Jugendliche kümmerten. Entsprechende Schulungen und Vorbereitungskurse habe man bereits absolviert. Im Vorwort zur feierlichen Neuaufnahme betonte Diakon Kassing, dass Adolf Kolping als Lehrer und Handwerker immer mit Jugend zu tun gehabt habe. Er habe Menschen begeistert und zusammengeführt und somit die Gesellschaft aktiv mit gestaltet.

Anschließend nahm er den Jungmitgliedern das gemeinsame Versprechen ab, als aktive und überzeugte Christen zu wirken.

acks